

Businessplan Komitee 148

1 Titel und thematischer Aufgabenbereich

1.1 Titel

de: Faserstoff, Papier und Pappe
en: Pulp, paper and board

1.2 Thematischer Aufgabenbereich

Normung der Prüfungsmethoden von Papier und Pappe (einschließlich Rohmaterialien-Faserstoffe); von Begriffen, Abmessungen, Eigenschaften und Qualitätsfestlegungen. Ausgenommen sind Packmittel und Verpackungen (Komitee 068).

2 Markt, Umfeld und Ziele des Komitees

2.1 Marktsituation

2.1.1 Grundsätzliche Informationen über den Markt

Die Österreichische Zellstoff- und Papierindustrie ist ein hoch technisierter Industriezweig mit gutem Geschäft bei den klassischen Produkten. Dazu kommen neue Produkte der Bioökonomie (z. B. Bioenergie, Chemikalien, Nahrungsmittel-Stoffe und Polymere aus der Lauge und Lignin-Derivaten). Im Jahr 2022 wurden in Österreich fast 5 Millionen Tonnen Papier produziert, wovon über 88 % exportiert wurden. Die Zellstoff- und Holzstoffproduktion belief sich auf über 2 Millionen Tonnen, die hauptsächlich im Inland verarbeitet wurden. Zudem wurden 2,3 Millionen Tonnen Altpapier eingesetzt, davon 1,5 Millionen aus dem Import. Die österreichische Papierindustrie besteht aus 23 Betrieben mit insgesamt 7.700 Beschäftigten. Sie erarbeiteten einen Umsatz von 5,5 Milliarden Euro. Die Produktpalette der Branche ist sehr vielfältig, sie umfasst graphische Papiere (z. B. für Zeitungen, Magazine, Kopien, Bücher, Bilderdruck), Verpackungspapiere (z. B. für Wellpappe, Kartons, Säcke, Pappe) und Spezialpapiere (z. B. für Tissue-, Hygiene- und Spitalsprodukte, Etiketten, Zigaretten, Baustoff und andere technische Anwendungen). Der Umweltschutz hat einen hohen Stellenwert und ist in die Managementsysteme der Unternehmen integriert. Die hohe Beteiligung am internationalen Markt hat auch Auswirkungen auf die nationale Normung.

ANMERKUNG *Quelle: Branchenbericht der Papierindustrie 2022.*

2.1.2 Interessensträger des Themas

Die Interessensträger der für den Bereich Papier, Faltschachtelkarton und Pappe geschaffenen Normen sind:

- Zellstoff- und Papierindustrie,
- Forschungs- und Entwicklungsinstitute,
- Prüfstellen und Prüfinstitute,
- Behörden,
- Sachverständige,
- Weiterverarbeiter und Veredler,
- Messgerätehersteller.

2.1.3 Marktstruktur

Siehe 2.1.1.

2.1.4 Europäische und internationale Perspektiven

Der Markt für Papierprodukte ist nicht nur ein europäischer, sondern ein internationaler. Eine Normung ist daher nicht nur im nationalen, sondern verstärkt im europäischen bzw. internationalen Bereich zu sehen. Durch frühzeitige Mitarbeit in den europäischen und internationalen Gremien sind Möglichkeiten der Mitbestimmung gegeben.

2.2 Rahmenbedingungen

2.2.1 Politische Faktoren

Siehe 2.2.6.

2.2.2 Wirtschaftliche Faktoren

Die nachhaltige Nutzung der Ressourcen und unserer Lebensräume hat immer größere Bedeutung, wobei der Stand der Technik berücksichtigt wird.

2.2.3 Gesellschaftliche Faktoren

Neben ökonomischen Aspekten sind die Einbeziehung des Umweltschutzes sowie der Arbeitssicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz von grundlegender Bedeutung. Neben der Gesetzgebung bieten die Normen freiwillige Empfehlungen zum Schutze der Anwender und Verbraucher.

2.2.4 Umweltfaktoren

Siehe 2.2.2 und 2.2.3.

2.2.5 Technische Faktoren

Die Inhalte der Normen geben auch Anstoß zu neuen technischen Entwicklungen sowohl im Anlagen- als auch im Mess- und Prüfbereich.

2.2.6 Rechtliche Faktoren

Die Erstellung bzw. Übernahme von europäischen oder internationalen Normen kann nur auf Basis der nationalen Gesetzgebung sowie der in das nationale Recht übernommenen Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft erfolgen, z. B. Verpackungsrichtlinie, Richtlinie für Lebensmittelverpackung.

2.2.7 Europäische und internationale Faktoren

Eine Normung ist verstärkt im europäischen bzw. internationalen Bereich zu sehen. Durch frühzeitige Mitarbeit in den europäischen und internationalen Gremien sind Möglichkeiten der Mitbestimmung und Mitgestaltung gegeben.

2.3 Zielsetzungen und Strategie des Komitees

2.3.1 Zielsetzungen des Komitees

Ziel des Komitees ist es, den interessierten Kreisen einfach formulierte, freiwillige und fachlich fundierte Vereinbarungen für ihre Arbeit in die Hand zu geben und ein mit den jeweiligen Rechtsvorschriften kompatibles und abgestimmtes Normenwerk zur Verfügung zu stellen.

2.3.2 Strategie zur Zielerreichung

Regelmäßige Überprüfung des bestehenden Normenwerks.

Zusammenstellung und Erarbeitung von wissenschaftlichen Grundlagen für neue Normen.

Überprüfung neuer europäischer und internationaler Normen auf Anwendbarkeit und Vergleichbarkeit mit dem bestehenden Normenwerk sowie Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen.

Mitarbeit in internationalen Normungsgremien, z. B. CEN/TC 172 "Pulp, paper and board" und ISO/TC 6 "Paper, board and pulps".

Organisation von Ringversuchen und Vergleichstests bzw. Mitwirkung an internationalen Aktivitäten.

Sicherstellung der Mitarbeiterressource, die ihr Engagement und ihr Fachwissen in die Normenarbeit einbringen wollen.

Zusammenarbeit mit anderen Komitees wie z. B. 068 "Verpackungswesen", 085 "Drucktechnik und Druckdatenaufbereitung", 226 "Instrumente für das Umweltmanagement".

Zusammenarbeit mit DIN insbesondere in NA 074-02-01 AA "Chemisch-technische Prüfverfahren für Papier, Pappe, Faserstoff und Chemiezellstoff" und in NA 074-01-01 AA "Terminologie" bei der Festlegung von Begriffen und Definitionen im deutschsprachigen und europäischen Raum.

2.3.3 Risikoanalyse

Zur Sicherstellung der Kontinuität des Normenwerkes ist die Zahl der aktiven Mitglieder insbesondere auf internationaler Ebene zu vergrößern.

Das zur Verfügung stellen von korrekt übersetzten europäischen Arbeitspapieren und Normen sind für die Beurteilung und Anwendung des Inhaltes von größter Bedeutung.

3 Arbeitsprogramm

3.1 Nationale ÖNORM-Projekte, einschließlich zur Anwendung in Österreich empfohlene Internationale Normen

Derzeit keine, siehe aktuelles nationales Arbeitsprogramm unter:

<https://normen-entwurf-portal.austrian-standards.at/action/de/public/committees/committees/766/projects/national>

3.2 Teilnahme an Technischen Komitees und/oder Workshops der europäischen und/oder internationalen Normungsorganisationen

3.2.1 CEN/TC 172

Titel: Pulp, paper and board

Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

3.2.2 CEN/TC 172/WG 3

Titel: Analytical methods for the assessment of paper and board in contact with foodstuffs

Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

3.2.3 ISO/TC 6

Titel: Paper, board and pulps

Art der Teilnahme: Beobachtende Teilnahme.

3.2.4 ISO/TC 6/SC 2

Titel: Test methods and quality specifications for paper and board

Art der Teilnahme: Beobachtende Teilnahme.